

Anlage 1 zur Verordnung zum Schutz der Naturdenkmäler im Landkreis Gießen

Tabellarische Auflistung der auszuweisenden Naturdenkmale

Nr.	Karten-Nr.	Name des Naturdenkmals, Art (Anzahl)	Flur	Flurstück	Schutzfläche (m ²)	Kurzbeschreibung, Alter	Lage/Standort	Ost-/Nordwert (UTM ETRS89)	Schutzgrund
<u>Gemeinde Fernwald</u>									
Gemarkung Steinbach									
1	ND61	„Winterlinde am Holzweg in Steinbach“ <i>Tilia cordata</i> (1)	2	115	ca. 450	landschaftsprägende, mittelalte, schöne Winterlinde, seit ca. 1930	Annawiese	483883 E/ 5600778 N	Eigenart, Schönheit
2	ND57	„Winterlinde auf der Helgenwiese in Steinbach“ <i>Tilia cordata</i> (1)	8	49	ca. 500	landschaftsprägende, freistehende, alte Winterlinde, seit ca. 1850	Auf der Helgenwiese	484848 E/ 5599295 N	naturgeschichtliche Gründe, Eigenart, Schönheit
Gemarkung Albach									
3	ND59	„Lutherlinde vor der Roterde in Albach“ <i>Tilia cordata</i> (1)	2	51	ca. 600	mittelalte, kulturhistorisch bedeutende Winterlinde, seit 1883	Das Rotzenbühlsfeld	485567 E/ 5601113 N	landeskundliche Gründe, Eigenart, Schönheit
4	ND60	„Freiheitsbuche vor der Roterde in Albach“ <i>Fagus sylvatica</i> (1)	2	51	ca. 310	mittelalte, kulturhistorisch bedeutende Rotbuche, seit 1913	Das Rotzenbühlsfeld	485566 E/ 5601103 N	landeskundlich bedeutend, Eigenart, Schönheit
5	ND62	„Stieleiche vor der Roterde in Albach“ <i>Quercus robur</i> (1)	2	51	ca. 450	mittelalte, ausladende Stieleiche, seit ca. 1900	Das Rotzenbühlsfeld	485534 E/ 5601080 N	Eigenart, Schönheit
<u>Gemeinde Heuchelheim</u>									
Gemarkung Kinzenbach									
6	ND56	„Die drei Eichen von Kinzenbach“ <i>Quercus robur</i> (3)	1	7/1	ca. 6.450	Gruppe alter Stieleichen im lichten Wald, z. T. seit ca. 1700	Bei der Schanz	471021 E/ 5606045 N (und weitere)	naturgeschichtliche Gründe, Eigenart, Schönheit

Nr.	Karten Nr.	Name des Naturdenkmals, Art (Anzahl)	Flur	Flurstück	Schutzfläche (m ²)	Kurzbeschreibung, Alter	Lage/Standort	Ost-/ Nordwert (UTM ETRS89)	Schutzgrund
<u>Stadt Laubach</u>									
Gemarkung Freienseen									
7	ND58	„Seltener Pflanzenstandort am Lardenbacher Weg in Freienseen“ Pflanzengemeinschaft (flächenhaft)	4	67 und 113	ca. 2.850	wertvoller Pflanzenstandort mit Felsaustritten	Die oberste Gersbach	503385 E/ 5602155 N (und weitere)	wissenschaftliche Gründe, Seltenheit, Eigenart
8	ND55	„Birnbäum an der Glashütte in Freienseen“ <i>Pyrus communis</i> (1)	9	2	ca. 180	stattlicher, schön gewachsener Birnbäum, seit ca. 1900	Glashütte	503793 E/ 5600487 N	Eigenart, Schönheit
<u>Gemeinde Wettberg</u>									
Gemarkung Krofdorf – Gleiberg									
9	ND54	„Rotbuche in der Bäuerstädt in Krofdorf-Gleiberg“ <i>Fagus sylvatica</i> (1)	26	49	ca. 1.600	mächtiger Waldbaum, seit ca. 1840	Staatswald Krofdorf-Gleiberg	474133 E/ 5613252 N	Seltenheit, Eigenart, Schönheit
Gemarkung Wißmar									
10	ND53	„Steinbruch Reitzensteiner Wald in Wißmar“ (flächenhaft)	27	32/1	ca. 10.280	geologischer Aufschluss, ca. 25 m hoch, 100 m breit	Reitzensteiner Wald	476546 E/ 5611065 N (und weitere)	naturgeschichtliche, wissenschaftliche und landeskundliche Gründe, Seltenheit, Eigenart, Schönheit